

Das chinesische Horoskop

Bruce Springsteen - 23.09.1949



Büffel

Ochse/Büffel/Rind

Steckbrief

- **Grundthema:** Sicherheit, Pragmatik, Prozesse stabilisieren, Bestehendes sichern, Überliefertes bewahren.
- **Eigenschaften:** zuverlässig, ausdauernd, geduldig, logisch
- **Chinesischer Name:** niu - Erdzweig: chou
- **Element:** Yin-Erde
- **Jahreszeit:** Winter
- **Doppelstunde:** 1 Uhr bis 3 Uhr
- **verwandt mit:** Stier

Persönlichkeit des Büffels

Dem Büffel geht es in erster Linie darum, das, was begonnen wurde, zu sichern. Während die Ratte darin glänzt immer neue Herausforderungen anzunehmen und immer neue Impulse in die Welt zu setzen, ist es die Stärke des Büffels, diese Impulse zu stabilisieren und ihnen Halt zu geben. Den sprudelnden Ehrgeiz der Ratte teilt der Büffel nicht, was nicht heißen soll, dass er nicht ebenfalls hoch hinaus will - nur vertraut er auf andere Fähigkeiten im Leben.

Der Büffel fällt durch sein methodisches und sehr an der Praxis orientiertes Vorgehen auf. Ihnen sind alle Prozesse, die sich zu schnell und zu hastig entwickeln, suspekt. Sie brauchen Zeit, um sich mit den Entwicklungen vertraut zu machen und sie zu prüfen. Dabei gehen Sie grundsätzlich methodisch vor, und das bedeutet, dass Sie sich sehr wohl einen Plan zurecht legen, diesen aber nicht als abstrakte Schablone verstanden wissen wollen, sondern als praktische und vor allen Dingen logische Anleitung, die möglichst risikofrei ans Ziel führen soll. Der Büffel ist mit einem Architekten vergleichbar, der einen Bauplan vor sich hat, den er nach Kriterien der Sicherheit und Stabilität entworfen hat und weniger danach, wie ungewöhnlich und herausfordernd das Ergebnis sein wird.

Sie kennen sich gut aus in den Dingen, die Sie anpacken. Sie vertrauen auf Ihr Können und ungern auf das Schicksal. Der Büffel weiß, was er kann und kennt seine Grenzen gut. Er will sich auf sich selbst verlassen können und hat wenig Lust, sich durch Experimente andauernd selbst infrage zu stellen. So wächst sein Erfolg zwar nur langsam, aber dank seines Fleißes stetig - und vor allen Dingen immer im Einklang mit dem, was er gerade zu leisten vermag. Überbeanspruchung kennt der Büffel kaum, denn er hat alles so bedacht, dass er nicht mit seinen Ressourcen in die Bredouille kommen kann.

Doch genau an dieser Stelle kann er anderen beweglicheren Charakteren schnell zu behäbig und konservativ erscheinen. Er lässt in Situationen, die schnelle Entscheidungen verlangen, Spontaneität und Mut vermissen - stattdessen beharrt er nicht selten starrsinnig auf die Routine. Auf diese Weise versäumt er so manche Gelegenheit, die sich demjenigen offenbart, der schnell zugreifen kann. Doch der Büffel macht sich letztlich nichts daraus: er kann warten und weiß, dass seine Zeit schon kommen wird. Und eines will er auf keinen Fall: abgehängt werden oder gar stehen bleiben.

Auch wenn man es Ihnen nicht immer ansieht, so sind Büffel-Geborene Karriere-Menschen. Doch Sie verlassen sich nicht auf ihr Glück oder den Zufall, sondern Sie planen Ihren Erfolg. Alles, was Sie sich im Leben aneignen, ist letztlich als weitere Sprosse auf der Leiter nach oben gedacht. Und alles, was sich diesem Ziel nicht unterordnen lässt, werden Sie sehr schnell verwerfen - Sie haben eben nichts zu verschenken. Unter diesem Zeichen Geborene sehen sich selbst als ihr höchstes Kapital an und wissen um ihren Wert. Dafür wollen Sie auch respektiert werden. Sich unter Ihrem Wert verkaufen zu müssen, ist dann auch für einen Büffel mit das Schlimmste, was ihm geschehen kann.

Vertreter dieses Zeichens finden wir nur selten auf rauschenden sozialen Anlässen, und wenn wir sie dort antreffen, dann wird man ihnen ziemlich schnell anmerken wie wenig wohl sie sich dort fühlen. Sehr wahrscheinlich bekommt man einige Fragen später vom Büffel die Antwort, dass ihn reines Pflichtgefühl hierher gebracht hat oder weil er einem lieben Menschen einen Gefallen tun wollte. In der Tat sind Büffel eher Einzelgänger und es fällt Ihnen schwer, sich frank und frei in großer Gesellschaft zu bewegen. Mit Ihren Freunden aber, Ihren Kollegen und Ihrer Familie lachen Sie gerne und sind guter Dinge. Sie brauchen einfach eine vertrauensvolle Atmosphäre, um sich von Ihrer besten Seite zeigen zu können.

Freundschaft ist einem Büffel mehr als wichtig, und auch wenn er nicht gerade mit einem riesigen Bekanntenkreis aufwarten kann, so kann er doch auf einige gute Freunde bauen, mit denen ihn ein Band unverbrüchlicher Loyalität verbindet. Überhaupt steht Treue ganz oben auf der Prioritätenliste der Tugenden, die für Sie wichtig sind.

Mit nichts kann ein Büffel weniger anfangen als mit seichtem Geplänkel. Zwar werden Sie nicht gerade dazu neigen, sich in tiefen philosophischen oder gar politischen Gesprächen zu verfangen, denn Sie halten viel davon die Dinge beim Namen zu nennen und nicht um den heißen Brei zu reden. Ehrlichkeit und Geradlinigkeit kennzeichnen Ihre Art und Weise der Kommunikation aus. Sie wollen die Sachen auf einen Punkt bringen und nehmen gerne Mal kein Blatt vor den Mund. Dass Sie es sich dabei manchmal zu einfach machen, übersehen Sie gerne. Dahinter aber steckt nichts anderes als das Bedürfnis nach Echtheit und der Vermittlung dessen, was für Sie gerade wirklich wichtig ist. Der Büffel ist kein Träumer - er fühlt sich der Realität zutiefst verpflichtet und im Hier und Jetzt möchte er seine Kräfte entfalten.

Seinen Worten lässt er in der Regel schnell Taten folgen, denn darin ist er einfach unschlagbar: mit seinem hervorragenden Gespür dafür, was zu tun ist und seinem Talent auf scheinbar komplizierte Fragen ganz praktische und verblüffend einfache Antworten zu finden, löst er so manches Problem im Handumdrehen und ohne viel Federlesen. Bevor so mancher Feingeist seine Gedanken zu Ende gesponnen hat, hat der Büffel schon längst Fakten geschaffen.

Auf Büffel ist einfach Verlass. Zwar sind Sie nicht immer der flinkeste, dafür aber stehen Sie für Qualität und Wertbeständigkeit. Was Sie sich vorgenommen haben, das tun Sie auch, und zu Versprechen, die Sie geben, fühlen Sie sich als Ehrensache verpflichtet. All dies macht Sie im Übrigen zu hervorragenden Führungspersönlichkeiten, ganz besonders in unruhigen Zeiten, in denen Sie durch ihre Verlässlichkeit und praktische Kompetenz wie ein Fels in der Brandung wirken. Gerade dann kann man sich glücklich schätzen einen Büffel zum Freund zu haben, denn der steht einem auch in schwierigen Zeiten zur Seite. Dass es ihm hin und wieder an diplomatischem Geschick fehlt, mag man ihm dann schnell verzeihen, denn hinter seiner manchmal ruppigen Schale steckt ein sanfter und liebevoller Kern.

Der Büffel in den Elementen



Der unerschütterliche Erde-Büffel

29.01.1949-16.02.1950

Man könnte meinen, dass für Büffel ideal sei, im Zeichen der Erde geboren zu sein, zumal ja dieses Element gewissermaßen ihr Hauselement ist. Sicher ist: Erde verstärkt die angeborenen Eigenschaften des Büffel, die konstruktiven genauso wie die eher problematischen. Positiv ist anzumerken, dass es kaum ein geduldigeres Wesen geben kann als den Erde-Büffel. Nichts kann ihn aus der Ruhe bringen, kein Wässerchen trüben und keine noch so widrigen Umstände werfen ihn aus der Bahn. Wenn die Welt morgen unterginge - Sie würden heute noch ein Bäumchen pflanzen. Sie besitzen einen bewundernswerten und unerschütterlichen Glauben an das Gute im Leben und vertrauen darauf, dass die Dinge sich mit der Zeit von selbst zu ihren Gunsten entwickeln werden. Ihre Devise lautet: es kommt wie es kommt, und als Mensch sollte man sich den Entwicklungen nicht entgegen stellen, sondern sich rechtzeitig auf sie einstellen. Die Kehrseite dieser Haltung liegt auf der Hand: sehr viel Kraft zu Innovation und Kreativität besitzt der Erde-Büffel nicht, und alles, was seine einmal gewonnen Sicherheit auch nur im Ansatz gefährden würde, lehnt er rigoros ab. Diese konservative und wenig spontane Lebensweise macht es anderen Menschen oft schwer, sich auf den Erde-Büffel einzulassen er strahlt nicht gerade die pure Lust am Leben aus. Sein Herz zu gewinnen ist deshalb besonders schwer, aber wer es einmal bis dorthin geschafft hat, der braucht sich künftig nie wieder Sorgen machen: der Erde-Büffel wird es an nichts mangeln lassen, damit es seinen Liebsten gut geht.

Geboren in der Stunde des Schweins



Wer in der Stunde des Schweins geboren ist, kann sich glücklich schätzen, denn der Himmel hat es gut mit Ihnen gemeint. Sie gelten als intelligent, aber nicht zu aufdringlich, als freundlich, aber nicht zu exaltiert, als gefühlvoll, aber ohne jeden Pathos. Es fällt schwer, Sie nicht zu mögen, und daher werden Sie viele Freunde in Ihren Kreis zählen, auch wenn Sie selbst gar nicht anstreben, mit vielen Menschen in Kontakt zu stehen - es fällt Ihnen einfach durch Ihre angenehme Wesensart zu.

Wer Sie näher kennenlernt, der wird unter Ihrer manchmal schüchternen Fassade ein empfindsames und sehr menschliches Wesen entdecken. Sie können sich wunderbar in alles einfühlen und bringen großes Verständnis für die Irrungen und Wirrungen des menschlichen Daseins auf. Aus diesem Grund sucht man gerne Ihren Rat, denn Sie sprechen den Menschen aus dem Herzen und können Ihnen mit nur wenigen Worten und manchmal nur mit einer winzigen Geste das Gefühl geben, verstanden zu sein und einen Freund zu haben.

Eine wichtige Lektion, die Sie lernen müssen, ist es, sich abzugrenzen. Denn so sehr Sie auch sich auf andere Menschen einlassen können, so dringend benötigen Sie Zeit für sich selbst, um in Kontakt mit Ihren inneren Kraftquellen zu bleiben. Nehmen Sie sich daher Ihre Auszeiten, denn nur so bleiben Sie fit für die Welt und können Ihre Begabung, für andere Menschen da zu sein, auch so ausleben, dass Sie selbst nicht daran Schaden nehmen, sondern selbst Energie daraus gewinnen.

Partnerschaft und Liebe für den Büffel

Büffel und Büffel

Gleich und gleich gesellt sich gerne - so mögen sich auch zwei Büffel denken, die eine Bindung miteinander eingehen. Doch nicht selten wirken diese Beziehungen konstruiert, so als ob man auf Nummer Sicher gehen und sich deshalb lieber dem Vertrauten aussetzen wolle, als irgendein Risiko einzugehen. Das kann nicht lange gut gehen - spätestens dann, wenn sie sich mit ihrer Sturheit Konkurrenz machen. Büffel und Büffel sollten verstärkt darauf achten, was sie voneinander unterscheidet und wie diese Unterschiede ihre Beziehung erst interessant machen.

Büffel und Tiger

Ausreichend Unterschiede gibt es ja zwischen diesen beiden, wenn es darum ginge, dass Gegensätze sich anziehen - doch der vernünftige Büffel misstraut dem eher aus Spaß an der Freude handelnden Tiger. Die unbekümmerte Lebensweise des Tigers kann den Büffel zur Weißglut bringen, da ihm Stabilität und Kontinuität so wichtig sind. Es besteht also die große Gefahr, dass beide Zeit ihres Lebens aneinander vorbei leben. Die Wende kann nur kommen, wenn beide bereit sind, voneinander zu lernen und die Eigenarten des anderen als Bereicherung des eigenen Lebens betrachten.

Büffel und Hase

Die beiden sind ein ungleiches Paar. Und doch gibt es da diese Anziehungskraft, die den einen immer wieder in die Arme des anderen treibt - egal wie oft man die Beziehung für gescheitert erklärt haben mag. Der Grund für Krisen ist schnell gefunden: der Büffel hat es schnell satt, dass der sensible Hase ihn immer wieder die Kartoffeln aus dem Feuer holen lässt. Anfangs mag er sich ja noch geschmeichelt fühlen, doch eigentlich sucht er einen Partner, auf den er sich seinerseits auch mal verlassen kann. Soll etwas aus beiden werden, muss der Hase in dieser Hinsicht mehr Bereitschaft zeigen.

Büffel und Drache

Diese beiden Zeichen sind sich von Natur aus weniger grün - verständlich, wenn man bedenkt, dass beide gerne das Heft in der Hand halten, und dabei aber noch ganz unterschiedliche Vorstellungen darüber haben, wie man das Leben zu organisieren habe: der Büffel braucht Sicherheit, der Drache riskiert gerne etwas, um seine Macht zu erhalten. Die Gefahr ist groß, dass der eine den anderen mit seinen Mitteln versucht an die Wand zu spielen. Nur wenn beide bereits sind, sich in ihren jeweiligen Fähigkeiten zu ergänzen und nicht zu bekämpfen, können sie erfolgreich sein - dann aber richtig.

Büffel und Schlange

Gesucht - gefunden! Diese beiden verstehen sich wirklich prächtig, denn sie teilen ihre Vorliebe für ein harmonisches Miteinander und ein gemütliches Zuhause. In dieser Kombination geht das Angenehme - Schlange - mit dem Nützlichen - Büffel - eine perfekte Ehe ein. Da beide sich nicht gerne in den Vordergrund drängen, werden sie ein eher unauffälliges Paar sein, doch wer das Glück hat, bei ihnen Gast zu sein, merkt schnell, dass ihr warmer und herzlicher Umgang miteinander sich auf alle Anwesenden wie von selbst überträgt und man sich ihrem Charme kaum entziehen kann.

Büffel und Pferd

Was sollen die beiden bloß miteinander anfangen? Der Büffel hasst es, wenn sich die Dinge zu schnell verändern, und das Pferd kann es nicht ertragen, wenn auch nur eine Sekunde Stillstand droht. Es ist ein ununterbrochenes Tauziehen zwischen beiden. Und doch können sie nicht voneinander lassen: gerade ihre Gegensätzlichkeit macht die knisternde Spannung zwischen ihnen aus. Selten halten sie es längerfristig miteinander aus, und auch nur dann, wenn sie auf die Toleranz ihres Umfelds bauen können.

Büffel und Ziege

Eigentlich können die beiden ganz gut miteinander - doch sie machen es sich am Anfang ziemlich schwer. Jeder versucht dem anderen klar zu machen, wie unterschiedlich man doch sei, und dass dies unmöglich harmonisch ausgehen könne. Doch bei näherer Betrachtung sind dies nur vorgeschobene Gründe, denn in keiner anderen als der Ziege findet der Büffel so viel Verständnis für seine manchmal verschrobene Art und niemand kann der Ziege mehr Halt im Leben geben als der Büffel. Wenn beide zueinander gefunden haben, dann sind sie unzertrennlich.

Büffel und Affe

Die Lebendigkeit und Beweglichkeit des Affen macht den Büffel ziemlich nervös. Zwar schätzt er gerade diese weltoffenen Art, bewundert die Leichtigkeit, mit welcher der Affe sich auf geistigen Höhen bewegen kann, doch die damit einhergehende Unsicherheit schmeckt ihm gar nicht. Er will sich seines Partners sicher sein - und so ist viel Überzeugungsarbeit nötig, bis der Büffel dem Affen voll und ganz vertrauen kann. Der Affe sollte nicht zu früh aufgeben, auch wenn ihn die Tendenz des Büffels zur Kontrolle ziemlich stört. Beide brauchen einfach Nerven. Und eine ordentliche Portion Humor.

Büffel und Hahn

Diese beiden haben das Zeug zum Traumpaar: der Hahn fühlt sich geborgen in der Sicherheit spendenden Stärke des Büffels, und der Büffel findet das mutige Selbstverständnis des Hahns als eine willkommene, aber nicht übertriebene Ergänzung. Mit dem Hahn teilt er nämlich Fleiß und Freude an der Leistung, und so treffen sich die beiden schnell im Bemühen, den Lebensstandard kontinuierlich zu verbessern. Es ist gar keine Seltenheit, dass unter diesen besonders günstigen Voraussetzungen Beziehungen zwischen Büffel und Hahn ein Leben lang halten.

Büffel und Hund

Nicht ganz ohne Hürden finden Büffel und Hund zueinander. Das fängt schon damit an, dass der Hund mit seinen hohen Idealen am pragmatischen Charakter des Büffels Anstoß nehmen kann. Wo der Büffel aus Vernunft entscheidet oder den maximalen Nutzen sieht, wird der Hund seine Handlungen danach ausrichten, ob sie ethisch vertretbar sind. Streitigkeiten sind programmiert. Dennoch bewundern sich beide insgeheim: der Hund den Büffel, weil er so viel im Leben erreicht, und der Büffel den Hund, weil er sich selbst treu ist. In dieser Bewunderung wurzelt die Leidenschaft füreinander.

Büffel und Schwein

Ein ungleiches Paar, die beiden. Der Büffel steht grundsätzlich mit beiden Beinen auf dem Boden der Tatsachen, und das Schwein hängt mit dem Kopf immer wieder in den Wolken. Anfangs hält der Büffel das Schwein für einen komischen Kauz, das Schwein den Büffel für einen Spießler. Dann aber entdecken sie, wie sehr ihre unterschiedliche Lebensweise sich ergänzen kann: aus dieser Kombination entsteht die Kraft, um Wunder wahr werden zu lassen. Wenn es ihnen gelingt, sich gegenseitig als wechselseitige Bereicherung des Lebens zu sehen, werden sie mehr als glücklich miteinander.

Büffel und Ratte

Von Ratte und Büffel sagt man, dass sie wie für einander geschaffen sind, denn ihre gegensätzlichen Charaktere ergänzen einander und holen auf diese Weise das Beste im Anderen heraus. Wichtig ist, dass beide sich auf einander einstellen: so muss die Ratte lernen, sich mit dem Wunsch des Büffels nach Stabilität anzufreunden, und der Büffel muss dem Drang nach Unabhängigkeit der Ratte Raum geben. Wenn beides Hand in Hand geht, können sie gemeinsam mehr zuwege bringen als manch andere Kombination.

Das Feng Shui Element

Einleitung: Mein persönliches Feng Shui Element

Was ist das Feng Shui Element?

Im Feng Shui sind die so genannten Wu Xing, zu Deutsch: die "fünf Gehweisen", auch "Elemente" oder "Wandlungsphasen" genannt, sehr wichtig, um herauszufinden, welche Umwelteinflüsse uns gut tun und welche wir lieber meiden sollten. Jeder Mensch besitzt ein persönliches Element, das nach dem chinesischen Monat, in dem er geboren wurde, bestimmt wird. Auch wenn manche Bücher es aus der Jahresebene ableiten, ist die hier angewandte Methode individueller.

Das Wesen der fünf Wandlungsphasen

Die chinesische Tradition unterscheidet zwischen fünf Elementen oder Wandlungsphasen: Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser, die in dieser Reihenfolge und im Kreis angeordnet werden, sodass nach dem Element Wasser der Zyklus mit Holz wieder von vorne beginnt. Der Begriff "Elemente" hat sich zwar eingebürgert, ist im Grunde aber eine Fehlübersetzung, denn es handelt sich bei den Wu Xing gerade nicht um solche Bausteine wie in der antiken Vorstellung (Feuer, Wasser, Erde und Luft), aus denen man sich vorstellte, dass der Kosmos zusammengesetzt sei, sondern vielmehr um Zustände, die der Kosmos einnehmen kann. Der Begriff Wandlungsphase mag zwar konstruiert erscheinen, trifft den Sachverhalt jedoch besser, denn er betont den Aspekt der Transformation der Wu Xing.

Die Wu Xing lösen sich in einem ununterbrochenem Wechsel ab, sodass eine Wandlungsphase fließend in die nächste übergehen muss. Die Kenntnis dieses Zyklus ermöglicht es, die richtige Stimmung im Einklang mit den Bedürfnissen eines Lebensraumes zu schaffen: Jeder Phase wird ein Paket aus bestimmten Farben, Formen, Materialien sowie Symbolen zugeordnet. Durch die richtige Kombination dieser Entsprechungen erzeugen wir die gewünschte Qi-Qualität.

Was bedeuten die Eigenschaften meines Elements?

Die Charakterisierungen nach den fünf Elementen darf man sich nicht statisch vorstellen. Jeder Typ kann ganz verschiedene Ausdrucksformen seines Wesens haben, die sich deutlich voneinander unterscheiden. So kann der Holz-Typ auf der einen Seite Mut und Durchsetzungskraft verkörpern, auf der anderen Seite aber auch zum Jasager werden - je nachdem, wie es gerade um die in ihm angelegten Holz-Kräfte bestellt ist.

Drei Zustände werden je Elemente-Typ unterschieden:

- der ausgeglichene Elemente-Typ
- der unterforderte Elemente-Typ und
- der überforderte Elemente-Typ.

Befinden Sie sich mit Ihren Elemente-Kräften in Harmonie, können Sie sich von ihrer besten Seite zeigen. Deshalb finden Sie hier die positivsten Entsprechungen. Es herrscht ein ausgewogenes Geben und Nehmen zwischen Ihnen und der Umwelt.

Verfügen Sie aber über zu wenig Energie im Sinne Ihres Elemente-Typs, dann spricht man vom unterforderten Typ: er tendiert dazu, seine Kräfte für sich zu behalten und sich gegenüber seiner Umwelt zu verschließen

- Ihm hilft es, sich auf das Element zu konzentrieren, das ihm vorangeht, denn auf diese Weise wird es wieder mit Kraft versorgt, um sich wieder aktiv um die Bewältigung des Alltags zu kümmern.

Andererseits kann sich die Energie Ihres Elementes auch stauen und dazu führen, dass Sie sich selbst überfordern. Häufig äußert sich dies in der Unfähigkeit, auf die Umwelt angemessen zuzugehen, wobei die Schwierigkeit weniger darin besteht, dass man sich verschließt, sondern dass man seine Energien unkontrolliert ausbreitet.

- Die richtige "Medizin" ist in diesem Fall das folgende Element. Dieses Element entkrampft die Situation und bringt die Energien wieder in Fluss.

Versuchen Sie in den folgenden Beschreibungen Ihres Elemente-Typs sich selbst einzuordnen: Entspricht Ihnen zurzeit eher der überforderte oder eher der unterforderte Typ? Oder befinden Sie sich sogar im Gleichgewicht mit Ihren Energien? Entsprechend finden Sie Empfehlungen, welches Element Sie jetzt in Ihrer Umgebung stärken sollten und welches Sie besser meiden. Dazu sehen Sie einfach in den entsprechenden Abschnitten über die Entsprechungen der Wu Xing nach.

Metall als persönliches Feng-Shui-Element



Der Metall-Typ im Einklang mit sich selbst

Metall-Typen erkennt man häufig an ihrer uneigennützig, von Interesse an der Umwelt getragenen Art. Sie beobachten ganz genau, wie es den Menschen in ihrem Umfeld gerade geht und versuchen dort, wo es nötig erscheint, für Ausgleich zu sorgen. Deshalb sind sie in der Regel als gerechte und vor allen Dingen scharfsinnige Zeitgenossen bekannt, deren Urteil man gerne einholt und nach denen man sich gerne richtet.

- **Ausgleichsstrategie:** Suchen Sie die Eigenschaften von Metall in sich und Ihrer Umwelt und stärken Sie sie.

Formen

Rund und gewölbt; der Kreis.

Im Kreis fühlen wir einerseits aufgehoben und geborgen, empfinden ihn als schützende Begrenzung, andererseits können wir ihn auch als Beengung erleben. Das Umkreisen von Menschen, Häusern und Gegenständen war und ist in vielen Gegenden der Welt eine rituelle Handlung, die Böses aus dem so gezogenen Kreise verbannen möchte.

Im "Kreise der Familie" oder der Liebsten ist ein Ausdruck, der zeigt, dass runde Formen stets mit Gemeinschaftssinn und sozialer Aktivität in Verbindung gebracht wurde. Viele Gemeinschaftsbeschäftigungen wie Spiele finden im Kreis statt und zeigen die Gleichwertigkeit aller Teilnehmer.

Schließlich steht er für den Gedanken der Rückkehr an den Ausgangsort und damit entweder für Wiederholung oder für Vollendung von Prozessen. Sakrale Bauten weisen mit Vorliebe kreisförmige Elemente auf, weil sie an die Vollkommenheit des Göttlichen erinnern.

- **Beispiel:** alle Möbel mit runden oder halbrunden Flächen, wie runde, auch ovale Tische; runde Spiegel und Bilder; runde Lampenschirme; runde Teller an den Wänden; Türkränze und Kränze überhaupt; Kugeln, z.B. Christbaumschmuck, aber auch Kristallkugeln und ähnliches. In der Architektur: Türbögen, Fensterbögen, runde Fenster, Arkaden, Gewölbe, Kuppeln, Zwiebeltürme etc.

Farbe

Weiß; Farblos.

Weiß - oder besser: Farblosigkeit - steht für den Übergang von Herbst zu Winter, in dem alles an Farbe verliert und damit im übertragenen Sinne an individuellen Leben. Wie in China ist auch bei uns diese Farbe nicht eindeutig positiv zu bewerten: Tote werden in weiße Tücher gehüllt und Gespenster erscheinen ebenso in weißen Gewändern. Weiß hat eher eine Verbindung zu allen Dingen, die "nicht von dieser Welt" sind, wie Engel und Geister, denen man gerne weiße Gaben opferte, Reis, Milch und helles Brot. Weiß ist nach wie vor die Farbe für Reinheit und Unberührtheit schlechthin und wird mit Frische und Helligkeit verbunden. Natürlich können auch alle metallischen Farbnuancen hinzugezählt werden. In unseren Wohnungen ist Weiß die beliebteste Wandfarbe. Beachten Sie jedoch, dass Weiß an sich zu Lebloigkeit tendiert. Das farblose Licht selbst erscheint uns weiß zu sein - es erhält erst eine Bedeutung, wenn es von farbigen Gegenständen reflektiert wird und dadurch sichtbar wird. Weiß reflektiert so gut wie alles Licht und steht deshalb gegen Vielfalt und Unterschiedlichkeit. Zu viel Weiß kann daher einen Raum kalt und unwirklich erscheinen lassen. Wer weiß an den Wänden hat, sollte deshalb sich darüber Gedanken machen, dieses mit Farbe im Raum zu kontrastieren.

Material

Metalle. Alle Metallsorten gehören dieser Wandlungsphase an, am deutlichsten aber jene, welche einen weißlichen Glanz haben, wie Zinn, Silber, Chrom, Edelstahl, Aluminium, Titan etc. Kupfer, Gold und Bronze hingegen tendieren bereits in Richtung Feuer.

- **Beispiele:** Tischgestelle aus Chrom; Metallverstreben an Regalen; Türklinken und -griffe aus Metall; Lampensockel und -schirme aus Metall; Metallbeschläge an Fenstern und Türen; Eisen, Gusseisen und Gitter; Metallrahmen für Bilder; Dunstabzugshaube, Boiler etc.

Symbole

Dazu gehören alle Motive, die im engeren und weiteren Sinne auf die Inhalte der Metall-Symbolik verweisen.

- **Beispiele:** Bilder mit herbstlichen Motiven, einem Sonnenuntergang, o.ä.; Bilder von sich begegnenden Menschen, auch Familienfotos, Hochzeitsbilder etc.; Schmuck, Münzen, Geld; Juwelen; eine sanft hügelige Landschaft; Uhren; Glocken, Musikinstrumente; Hufeisen; Schneidwerkzeuge; indianische Traumfänger, Mandelas etc. etc.

Der unterforderte Metall-Typ

Gerät der Metall-Typ aus dem Gleichgewicht, bekommt das als erstes die Umwelt zu spüren. Schnell gewinnt sie den Eindruck, dass alle nach Ihrer Pfeife tanzen müssen. Klar und unmissverständlich verschaffen Sie sich eine Position, in der Sie alles im Griff haben, wobei Sie nicht selten zu Überschätzung Ihrer eigenen Kräfte neigen. Doch auch Kritik können Sie gar nicht vertragen: schnell sind Sie dabei, andere in ihre Schranken zu weisen - und das manchmal nicht gerade zimperlich.

- **Ausgleichsstrategie:** Stärken Sie die Erde-Anteile in sich und Ihrer Umwelt. Vermeiden Sie Wasser.

Formen

Flach und rechteckig; horizontale Richtung.

Die Physiognomie des Menschen ist an der Waagrechten ausgerichtet: zu den Seiten hin sind wir am beweglichsten, denn die meisten Gefahren kommen von dort. Mit horizontalen Formen und Mustern assoziieren wir deshalb Sicherheit gegen Bedrohungen aus der Umwelt, sie verleihen uns das Gefühl von Stabilität. So ist auch zu verstehen, dass der Mensch fast überall auf der Welt rechteckige, am besten quadratische Räume als Lebensraum vorgezogen hat: sie symbolisieren den Schutz nach den vier Hauptbewegungsrichtungen.

- **Beispiel:** Alle flachen rechteckigen Möbel wie Tische, Stühle, Betten etc.; rechteckige Teppiche, Läufer, Brücken; rechteckige Bilder an der Wand; der Fußboden allgemein. In der Architektur: das Gebäude allgemein, Plätze, Tunnel.

Farben

Gelb und Braun.

In China herrscht die gelbliche Farbe des Lössbodens vor, so dass diese Farbe Erde zugeordnet wird. Bei uns entspräche dieser Assoziation am ehesten die Bandbreite der Brauntöne, so dass wir diese ebenfalls dazurechnen können. Tatsächlich ist hier nicht so sehr reine Gelb gemeint, welches wir gedanklich mit Licht und Frische verbinden, sondern eher das dichte, irdene Gelb des Ockers und seine Variationen, wie es typisch für die Zeit des späten Sommers und des Herbstes ist. Kühle Gelbsorten wie Zitronengelb und Lichtgelb gehören eher in den Bereich von Holz, warme Gelbtöne wie Sonnengelb, Maisgelb, Goldgelb bis hin zu den Orangetönen in den Bereich von Feuer. Ocker und Brauntöne stabilisieren uns und verleihen uns Halt, da sie die stärkste emotionale Verbindung zum Erdboden haben. Sie "erden" uns und zeugen deshalb von Pragmatik und Realismus. Gleichzeitig sind es wärmende und beschützende Farben, die eine behagliche Atmosphäre aufkommen lassen. Brauntöne sollten jedoch kombiniert werden, da sie sonst leicht bedrückend und starr wirken - wie ein brach liegender Acker.

Materialien

Stein, Keramik. Ganz dem natürlichen Vorbild entsprechend, gehören zu Erde alle Stoffe aus Stein, Ton und Keramik - angefangen von den Ziegeln in der Wand, über die Kieselsteine der Auffahrt bis hin zu den Fliesen und Kacheln in Küche und Bad.

- **Beispiel:** Keramikgeschirr, Tonkrug, Blumentöpfe, Töpferware; Marmor, Porzellan, Sand; Steinskulpturen, Findlinge; Mineralien, Kristalle etc.

Symbole

Hierher gehören alle Symbole und Motive, die auf die Entsprechungen von Erde verweisen.

- **Beispiel:** Landkarte, Windrose, Globus (auch Metall); Schachbrett; Steine und Edelsteine; Bilder mit Feldern und Äckern; Fotografie eines Rapsfeldes; Bilder von Burgen, Häusern, Siedlungen, Dörfern und der Silhouette von Städten; Bilder von Menschen, z.B. auf Plätzen etc.

Der überforderte Metall-Typ

Wenn Sie als Metall-Typ über das Ziel hinausschießen, verlieren Sie schnell den Boden unter den Füßen. Sie neigen dazu, sich in Ihren Gedanken zu verrennen, die dann ein regelrechtes Eigenleben zu führen beginnen. Das kann sich z.B. in einem übertriebenen Perfektionismus äußern, mit dem Sie Ihre Umwelt ganz schön nerven können. Möglicherweise verlieren Sie auch den Bezug zu Ihren eigenen Bedürfnissen und machen sich vermehrt abhängig vom Wohlwollen der Umgebung.

- **Ausgleichsstrategie:** Stärken Sie die Wasser-Anteile in sich und Ihrer Umwelt. Vermeiden Sie Erde.

Formen

Formlos und vielgestaltig.

Wasser löst alle Substanz in ihre Bestandteile auf und nimmt den Dingen ihre Form und damit ihre Beständigkeit. Wasser besitzt die Eigenschaft, sich den Gestalten der Gefäße, in die es gegossen wird, anzupassen.

- **Beispiele:** Einrichtungsgegenstände, die diese Formen aufweisen sind eher unüblich und zumeist eher Designerstücke denn herkömmliches Inventar. In der Architektur entspricht dies Häusern, die durch ihre Vielfalt an Formen keinem bestimmten Typus zugeordnet werden können.

Farbe

Schwarz und Dunkelblau.

Schwarz wird mit dem dunklen Norden und dem Winter mit seinen kurzen, lichtlosen Tagen in Zusammenhang gebracht. Aus diesem Grunde könnte man als eigentliches "Farbe" des Wassers Lichtlosigkeit bezeichnen, da Wasser, je tiefer es ist, um so dunkler und schwärzer erscheint, weil es alles Licht schluckt. Schwarz gilt als die Farbe alles Dämonischen und Bösen, wohl aus dem Grunde, weil es für die Formlosigkeit des Chaotischen steht im Gegensatz zur lichten Ordnung des Göttlichen. Im Grunde weist es auf Situationen hin, in denen noch nichts entschieden ist und jede Möglichkeit noch offen zu stehen scheint.

Wichtig! Gehen Sie mit Schwarz sparsam und vorsichtig um, denn es deutet das Fehlen von Ordnung und damit von Sinnhaftigkeit an. Schwarz zieht uns nach unten und sollte deshalb in der Hauptsache als Kontrast mit anderen Farben eingesetzt werden, sodass es seinen Sogeffekt nicht entfalten kann. Am besten kombinieren Sie Wasser mit Metall (z.B. über Kreisformen), um das tendenziell frei fluktuierende Wasser konstruktiv zu binden. Für Dunkelblau (Indigo) gilt prinzipiell das gleiche, wobei es eher mit dem Nachthimmel assoziiert wird.

Material

Wasser; Glas.

Wasser selbst bietet sich als Material natürlich nicht an, doch kann es in Kombination mit dem ihm verwandten Glas eingesetzt werden, welches ihm einerseits Form gibt, andererseits seinen typischen Charakter offenbart. Glas selbst kann als Wasser-Entsprechung betrachtet werden, da es so transparent wie Wasser sein kann, aber auch schwarz wirken kann, wie man es beobachten kann, wenn man Fenster von außen betrachtet. Zudem besitzt über seine schlechte Wärmeleitfähigkeit Bezug zur Kälte von Wasser.

- **Beispiele:** Wassersäulen, Glasschalen mit Wasser; Glastische, Glasböden bei Regalen; Fensterscheiben; Trinkgläser etc.

Symbole

Was auch immer thematisch zu den Entsprechungen von Wasser passt, kann als Symbol eingesetzt werden.

- **Beispiele:** Zierbrunnen; Bild mit Wasserlandschaften, z.B. Wasserfälle, Fontänen, Flüsse, Seen, Meer etc.; Fische und Meerestiere; Nachtaufnahmen, besonders von Großstädten; Sternenhimmel; abstrakte Bilder, die nicht aus Formen, sondern nur aus fließenden Übergängen bestehen usw.

Feng Shui Tipps für den Büffel

Der unausgelastete Büffel

Wenn sich ein Büffel von seinen inneren Ressourcen abgeschnitten findet und er nicht genügend Kraft entfalten kann, um seine besten Seiten zu zeigen, dann erleben wir ihn von der trägen und fantasielosen Seite. Dem unterforderten Büffel gelingt es nicht, sich aufzuraffen und seine Fähigkeiten aktiv zu seinem geschweige dem zum Wohle anderer einzusetzen. So verfällt er in Lethargie und lässt sich eher bitten, als dass er von sich aus die Dinge in die Hand nimmt. Überhaupt erschwert seine zunehmende Interesselosigkeit den Umgang mit ihm. Er zieht sich immer mehr zurück, misstraut allen und jedem und wirkt manchmal regelrecht kauzig. Das erhöht nicht gerade seine Attraktivität und die Menschen beginnen ihn zu meiden, weil sie ihn für schwierig halten. Wer meint, dem unterforderten Büffel etwas Gutes tun zu können, wird schnell eines Besseren belehrt: das der Büffel darauf gepolt ist, dass alles seinen Preis hat und nichts einfach so geschieht und umsonst ist, vermutet er hinter jedem Akt des Wohlwollens einen Hintersinn. So verletzt er oftmals gerade die die, die ihm eigentlich nur ihre Zuneigung versichern wollten, durch Zurückweisung. Dem unterforderten Büffel kann man es nicht recht machen - und man sollte es am besten auch gar nicht versuchen, denn die Gefahr ist ziemlich groß, dass selbst die besten Absichten verkannt werden.

Feng-Shui-Ausgleich für den unterforderten Büffel

Büffel entspricht dem Yin-Erde-Erdzweig und daher bedeutet eine Unterforderung immer auch einen Mangel an Erde, und zwar im Sinne eines Mangels an Gelassenheit. Der unausgelastete Büffel fühlt sich wie gelähmt und hat keine Lust, sich zu bewegen. Erde wird gestärkt durch Feuer, und das bedeutet, dass der so aus dem Gleichgewicht geratene Büffel mehr Freude am Leben benötigt. Durch das Stärken dieses Elements in der Umgebung, kommt der Büffel wieder in Kontakt zu seinem natürlichen Element Erde: die heitere Gelassenheit kehrt in sein Leben zurück.

Feuer-Ideen

- **Formen:** spitz und dreieckig. Wichtig! Alle Formen und Muster rund um die Wandlungsphase Feuer sollten sehr sparsam und gezielt eingesetzt werden! Dreieckige und spitz zulaufende Formen sind in der Inneneinrichtung eher unüblich und so beschränken sich diese Formen auf spezielles Design und Accessoires wie dreieckige Tische, spitze Lampenschirme, pyramidenförmige Objekte u.ä. Muster auf der Grundlage von Dreiecken etc.; in der Architektur: das Giebeldach.
- **Farben:** Rot.
- **Materialien:** (Kunststoffe); Tiere und tierische Produkte. Feuer unterstehen alle chemischen Prozesse, so auch die Herstellung von Kunststoffen und Plastik. Im Sinne des Feng Shui sollten sie jedoch aufgrund ihrer für das Mikroklima der Wohnung ungünstigen Einflüsse sehr sparsam eingesetzt werden - am besten Sie verzichten ganz darauf. Aber auch tierische Materialien wie: Leder, Felle, Wolle u.a. gehören zu Feuer. Da sie natürliche Materialien darstellen, können sie unbedenklich eingesetzt werden - aber auch hier gilt (wie bei allen Feuer-Entsprechungen): gezielt und sorgfältig abgestimmt. Beispiel: Stühle aus Kunststoff,

Böden aus PVC, Auslegware aus Kunststoff, das Gehäuse vieler Geräte, Bilderrahmen aus Kunststoff etc.; Ledersofa oder -sessel, Schaffelle auf dem Boden, Decken aus reiner (unbehandelter) Schurwolle etc.

- **Symbole:** Alle Symbole, die auf Feuer und seine Eigenschaften - Licht und Wärme - verweisen. Beispiel: Bild einer Sonne, eines Vulkans; südländische Motive: sizilianische Landschaft, Steppe, Savanne, Wüste; Bild einer zerklüfteten Bergkette; Kerzen, Fackeln, Räucherwerk; Krone; Bilder von Tieren, insbesondere der Löwe.

Der überforderte Büffel

Anders als der unausgelastete Büffel wird der Büffel, der seine natürlichen Talente in einer übertriebenen Form auslebt, auf der einen Seite zwar keine Schwierigkeiten haben, Dinge in die Tat umzusetzen, doch wird er am Ende ebenso einsam dastehen, denn er tendiert dazu auf Teufel-komm-raus seine Umwelt zu dominieren. Wenn etwas nicht so läuft, wie er dies geplant hat, kann er ziemlich schnell aus der Fassung geraten. Widerworte werden mit cholerischen Anwandlungen quittiert. Die Umwelt beginnt sich vor dem Büffel zu fürchten, zumal in solch unkontrollierten Momenten die ganze Stärke des Büffels zu Tage tritt - und da geht man dann besser in Deckung. Stur und unbelehrbar setzt er seinen einmal eingeschlagenen Kurs fort, selbst wenn er zum Scheitern verurteilt sein sollte. Wenn dann seine Erwartungen enttäuscht werden, ist dies für ihn kein Grund, um zu Vernunft und Maß zurückzukehren - im Gegenteil. Er wird die Schuld bei anderen suchen und sich zurückziehen, natürlich nicht ohne anderen ganz deutlich gemacht zu haben, dass er ihrer Hilfe und Unterstützung nicht bedarf und am besten alleine im Leben zurecht kommt.

Feng-Shui-Ausgleich für den überforderten Büffel

Dem überforderten Büffel fehlt nach der Lehre der fünf Wandlungsphasen ein Ventil, um die in Erde angesammelte Kraft abzuleiten. Dieses Ventil wird geschaffen durch das Element Metall, das im Zyklus der Wandlungsphasen auf Erde folgt. Metall steht hier für Klarheit, aber auch für den Wunsch, sich und seine Talente in die Gemeinschaft einzubringen. Dieser soziale Impuls fehlt dem überforderten Büffel und so sollte er dieses Element in seiner Umgebung stärken.

Metall-Ideen

- **Formen:** rund und gewölbt; der Kreis. Beispiel: alle Möbel mit runden oder halbrunden Flächen, wie runde, auch ovale Tische; runde Spiegel und Bilder; runde Lampenschirme; runde Teller an den Wänden; Türkränze und Kränze überhaupt; Kugeln, z.B. Christbaumschmuck, aber auch Kristallkugeln und ähnliches. In der Architektur: Türbögen, Fensterbögen, runde Fenster, Arkaden, Gewölbe, Kuppeln, Zwiebeltürme etc.
- **Farbe:** Weiß; Farblos.
- **Material:** Metalle. Alle Metallsorten gehören dieser Wandlungsphase an, am deutlichsten aber jene, welche einen weißlichen Glanz haben, wie Zinn, Silber, Chrom, Edelstahl, Aluminium, Titan etc. Kupfer, Gold und Bronze hingegen tendieren bereits in Richtung Feuer. Beispiele: Tischgestelle aus Chrom; Metallverstreben an Regalen; Türklinken und -griffe aus Metall; Lampensockel und -schirme aus Metall; Metallbeschläge an Fenstern und Türen; Eisen, Gusseisen und Gitter; Metallrahmen für Bilder; Dunstabzugshaube, Boiler etc.

- **Symbole:** Dazu gehören alle Motive, die im engeren und weiteren Sinne auf die Inhalte der Metall-Symbolik verweisen. Beispiele: Bilder mit herbstlichen Motiven, einem Sonnenuntergang, o.ä.; Bilder von sich begegnenden Menschen, auch Familienfotos, Hochzeitsbilder etc.; Schmuck, Münzen, Geld; Juwelen; eine sanft hügelige Landschaft; Uhren; Glocken, Musikinstrumente; Hufeisen; Schneidewerkzeuge; indianische Traumfänger, Mandelas etc. etc.

Autor

- Christopher A. Weidner, München